

gen der Scharwerch mit den Holzferten ... Schloßpau, und sonsten der Landtscharwerch Peiting SOG 1455 LORI Lechrain 177.– 2 Erbauung eines Schlosses: „So lange der Schloßpau continuirt“ Zangbg MÜ vor 1700 N. HIERL-DERONCO, Es ist eine Lust zu bauen, Krailling 2001, 44.

DWB IX,773.

†[Sedel]b. Grundbesitz eines Adelssitzes (→ *Sedel*): *ain hilzene behausung, dabei ain hofpau und sedlpau* Vilsbiburg 1595 W. HELM, Obrigkeit u. Volk, Passau 1993, 39.

[Sommer]b. 1 wie → [Längs]b., °OB, °NB, °OP, MF vereinz.: *da Summabau* Wildenrth NEW; „der Sommerbau fängt [in Zwiesel] in der Mitte des Aprils, auch manchmal erst in der Mitte des Maimonats an“ HAZZI Aufschl. IV,1,115; *Die inwoner und gemain volk auf dem gä* [Land] ... *hat gemainlich nur sumerpau* AVENTIN IV,40,13f. (Chron.).– 2 Anbaufläche des Sommergetreides, NB, OP, OF vereinz.: *Summabai äggan* St.Englmar BOG.– 3 über den Sommer reife Feldfrucht, OB, NB, °OP, OF vereinz.: „*Summabau* oder *Summatroad* ist Hafer, Kartoffel, Flachs usw.“ östl.NB; *Z'meist gaid Bäüeri zin Summabau af d'Feldar assi* Bärnau TIR SCHÖNWERTH Leseb. 139.

WBÖ II,538; Schwäb.Wb. V,1440.– DWB X,1,1521.

[Stein]b. 1 Steingebäude od. Bauweise mit Stein, OB, NB, OP vereinz.: *Schtoabau* O'audf RO.– 2 Schotterschicht der Straße: *Stoabau* Fürstenfeldbruck.

DWB X,2,2,2044f.– S-65F22.

†[Stund]b. Ackerfläche, die in einer Stunde bebaut werden kann, Flächenmaß: *Vier Äckherl das Stainpraitl* [Fln.] 3 *Stundtpau* 1580 Chron.Kiefersfdn 103.

WBÖ II,538.

[Über]b. 1: *da Übabau* „Schotterung, Schwelen und Schiene der Bahn“ Naabdemenrth NEW.– 2 wie → [An]b.2b: *Üwabau* Erker Burgharting ED.– Auch Balkon: °*Überbau* Töging BEI. – Syn. → *Balkon*.– 3 †Bau über die Grundstücksgrenze hinaus: *Swer ze chlagen hat umb maurstet ... umb einfert ... umb überpaw* 1340 Stadtr.Mchn (DIRR) 355,2-6.– 4 erhöhter hinterer Körperteil von Tieren, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*dea Gaul had ja an Iberbau* Regelsbach SC.– 5: °*Überbau* „wenn

die Bienen über die Kunstwaben hinaus Zellen bauen“ Gottfrieding DGF.

WBÖ II,538; Schwäb.Wb. VI,13f.; Schw.Id. IV,1951.– DWB XI,2,135f.; LEXER HWb. II,1610f.– W-12/7.

[Um]b. Umbau: *d'Streckn is in Umbau* Fürstenfeldbruck.

WBÖ II,538.– DWB XI,2,811.

[Un]b. wie → [Miß]b.: *der Acker is im Unbau* Auling M; *Vnpau* „unterlassene Bebauung, oder Verödung eines Felds“ WESTENRIEDER Gloss. 635; *also daz daz spital dhainer abschlaypfung* [keines Abwirtschaftens wegen] *und vnbaues gen einem andern mann dhain engeltnüzz hab* 1387 Urk.Heiliggeistsp.Mchn 243; *von Oedung wegen der Güter, daß die in Unbau und Abkommen sind* 1512 BLH XVIII,330.

SCHMELLER I,186; WESTENRIEDER Gloss. 635.– WBÖ II,538; Schwäb.Wb. VI,120; Schw.Id. IV,1951f.– DWB XI,3,250; LEXER HWb. II,1773.– S-17E4d.

[Unter]b., [Ünter]- 1 mit Klee od. Gras bepflanzen Furche im Getreideacker, °NB, °OP vereinz.: °*er hat an Unterbau gmacht* Fronau ROD.– 2 beim Säen übersehene Stelle: *Untabau* „wenn der Sämann einen Bifang übersieht“ Tittling PA.– 3 Fundament, tragende Schicht, OB, NB vereinz.: „*Untabau und Fewiagrnam* des offenen Herdes“ O'audf RO; *unsa Sträß häd khoan Intabau* Mittich GRI; *vnderBaw* „substructio“ SCHÖNSLEDER Prompt. EI^v.– 4 unterer Bauteil: „im *Unterbau* des Herds befindet sich ein Backofen“ Valley MB.

WBÖ II,538; Schwäb.Wb. VI,227; Schw.Id. IV,1952.– DWB XI,3,1500f.– S-92C9, W-13/39.

[Ur]b. 1 Schutt, Dünger daraus.– 1a wie → [Ab]b.1, °OB, °NB vielf., °OP, °SCH vereinz.: °*bei den Obruch hots vui Urbau gem* Perchting STA; °*der Urbau kimmt auf d'Weg'n* Schaufling DEG; *Gyps, Mergel, Lehm, Kalk, Thon, Urbau beymischen* HAZZI Landes-Kultures. I,144; *Den 12ten May ist der Vhrpau vom Fleischpanckhthor abgeraumbt ... worn* 1641 Stadtarch. Rosenhm, Abt. B/A 62, fol.17'.– 1b aus Bauschutt gewonnener Kalkdünger, °OB, °NB vereinz.: °*er hot den Urbau ins Wurzgartil eigstret* Walkertshfn MAI.– 2 unter dem Humus liegende Bodenschicht, °OB, °NB vereinz.: °*jetz kimmt da Urbau* Landshut; „Das ganze Thal ... war zu einer wüsten Ruine geworden ... Anstatt der Rasen und Moosdecken an den steilen Leiten klaffte *lebendiger Urbau*“ KERN Haberfeldtreiber 298.– Auch Erdaushub, °OB, °NB vereinz.: °*Urbau*